

Rettungsdienst
MOL

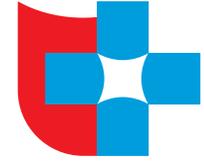
Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus/ Krankenkassen

Symposium

Kommunikation, Information und Prozesssteuerung in der
Notfallversorgung

9. November 2022

Themen

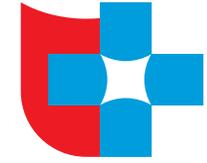


Rettungsdienst

MOL

1. Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus
2. Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen

Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus

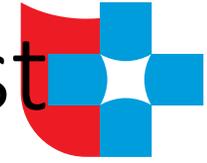


Rettungsdienst
MOL

- seit 2013 - Nutzung der Medical-Pads im Rettungsdienst Märkisch-Oderland
- Nach anfänglichen Startproblemen aufgrund falscher Hardware funktioniert das System seit 2015 sehr zuverlässig.
- seit 2020 Upgrade avisiert



Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus

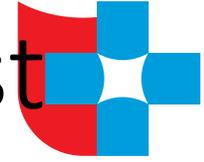


Rettungsdienst
MOL

So funktioniert MEDICALPAD



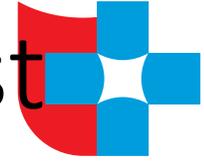
Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus



Rettungsdienst
MOL

- Peripheriegeräte
 - Corpuls C3, ab Januar 2023
 - Medumat Standard 2, seit 2018
 - Navigation
 - Lucas Reanimationshilfe (keine Übertragung)
 - Perfusor (keine Übertragung)
- gegenwärtig keine Übertragung von Daten ins Medical Pad, Parameter werden manuell eingetragen
- Datenaustausch zwischen Medical Pad und Krankenhaus per Fax
- Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Leitstelle nicht bidirektional, d.h. nur Daten aus der Leitstelle, nicht in die Leitstelle

Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus



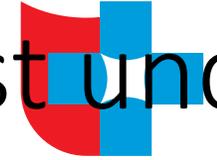
Rettungsdienst

MOL

Zielstellung:

- Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Leitstelle verhindert Telefonate zur Abklärung von falschen Adressen, Patientendaten, Einsatzbewertungen (NACA statt Rückmeldezahlen zur Qualitätssicherung)
- Datenaustausch zwischen Peripheriegeräten und Medical-Pad grundsätzlich möglich, Schnittstellen müssen extra erworben werden (zwischen 1000-1500 € je Gerät)
- Dokumentation von Perfusor und Reanimationshilfe (Dauer, Menge etc.) komplettieren die Patientenakte
- Datenaustausch zwischen Medical-Pad und Krankenhaus-Patientenakte
 - ermöglicht Datenerhebung von Beginn der medizinischen Behandlung
 - keine manuelle Übertragung
 - Datenschutz verbessert

Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen



Rettungsdienst

MOL

MedicalPad Desktop

Einsatz: 085002 - NOT Berger, Erna (91J.,w)

Einsatz-Nr.	085002	Protokollart	Notarzteinsatz	Personenzahl	1	Transportnu
Alarmzeit	07.11.2022 00:38	Einsatzende	07.11.2022 01:35	km	18	
Transportart	ort ins KH ohne Notarzt	Notfallkategorie	rkrankung intern. Notfall	<input type="checkbox"/> Fehleinsatz		

Transportmittel und Personal

Transportmittel	NEF MOL 02/82-01	KFZ	MOL-RD 135	Begleit-RTM	RT MOL 02/82-01
Leistungserbringer	ungsdienst GmbH-MOL	Standort	RW Neuenhagen	Ausrückort	Rettungswache
		Fahrer	Kabs, Heiko	Notarzt	..

Einsatzort **Transportziel**

Objekt	Wohnung	Objekt	Krankenhaus Kh.Srb.(MOL)
Straße	Gutenbergstr. 47	Straße	Prötzeler Chaussee 4
Ort	D 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf	Ort	D 15344 Strausberg
<input type="button" value="Patientenadresse"/>		<input type="button" value="Patientenadresse"/>	

Verordnung

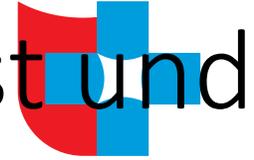
Transportweg von	Wohnung	Nach	Krankenhaus	Anderer Weg	
Verordnender Arzt	..	Arztnummer		Unterschrift	Unterschrift vorhanden
Betrieb (Arzt)		Betriebsnr.		Ausstelldatum	07.11.2022

Tarifpositionen

Verordnungsart	NEF
Unfallkennzeichen	Keine Drittverursachung
Anzahl Aktennotizen	0

Keine Tarifpositionen vorhanden!

Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen



Rettungsdienst

MOL

Findet derzeit zwischen dem Rettungsdienst und den Krankenkassen nicht statt! Abrechnung erfolgt über Gebührenbescheide mit den Kostenträgern.

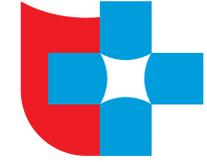
Zur Historie:

- 2013 Einführung Medical-Pad, alle Daten liegen elektronisch vor
- Da Kostenträger Arztunterschrift und Stempel benötigen, werden Rettungsdienst- und Notarztprotokoll ausgedruckt und händisch unterschrieben und mit dem Gebührenbescheid und der Transportverordnung an die KK verschickt.

„Seitens der Krankenkassen im Land Brandenburg bestehen keine Bedenken gegen die Erstellung der ärztlichen Verordnung in elektronischer Form, wenn diese inhaltlich dem gängigen Muster entspricht. Ein Ausdruck auf normalen Papier ist ausreichend. Voraussetzung ist, dass diese elektronisch erstellte Verordnung mit Stempel und Unterschrift des veranlassenden Arztes im Original der Abrechnung beigelegt wird.“

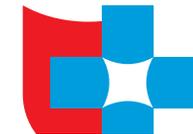
Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen

- daraufhin mit Tech2go Unterschrift im Pad möglich gemacht und Stempel der GmbH hinterlegt und an die Kostenträger geschickt, nach einigem Hin und Her akzeptiert



Rettungsdienst
MOL

Krankenkasse bzw. Kostenträger Techniker Krankenkasse, Krankenkasse Name, Vorname des Versicherten [Redacted] ggb. am D-15366 Hoppegarten 10.09.1963		Verordnung einer Krankbeförderung <input type="checkbox"/> Unfall, Unfallfolge <input type="checkbox"/> Arbeitsunfall, Berufskrankheit <input type="checkbox"/> Versorgungsleiden (z. B. BVG) <input checked="" type="checkbox"/> Hinfahrt <input type="checkbox"/> Rückfahrt																																																																		
Kostenträgerkennung 101575519 Versicherten-Nr. Q124793979 Status 5000 --- Betriebsstellen-Nr. --- Arzt-Nr. --- Datum 07.11.2022		Einsatz Nr. 085018 1. Grund der Beförderung Genehmigungsfreie Fahrten a) <input type="checkbox"/> voll-/teilstationäre Krankenhausbehandlung <input type="checkbox"/> vor-/nachstationäre Behandlung b) <input type="checkbox"/> ambulante Behandlung bei Merkzeichen „aG“, „Bf“, „H“, Pflegegrad 3 mit dauerhafter Mobilitätsbeeinträchtigung, Pflegegrad 4 oder 5 nur Taxi/Mietwagen (Fahrt mit KTW ist unter f) zu verordnen) c) <input type="checkbox"/> anderer Grund, z.B. Fahrten zu Hospizen, ...																																																																		
Genehmigungspflichtige Fahrten zu ambulanten Behandlungen (vor Fahrtantritt der Krankenkasse vorlegen) d) <input type="checkbox"/> hochfrequente Behandlung (Dialyse, onkol. Chemo- oder Strahlentherapie) <input type="checkbox"/> vergleichbarer Ausnahmefall (Begründung erforderlich) e) <input type="checkbox"/> dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vergleichbar mit b) und Behandlungsdauer mindestens 6 Monate (Begründung unter 4 erforderlich) f) <input type="checkbox"/> anderer Grund für Fahrt mit KTW, z.B. fachgerechtes Lagern, Tragen, Heben, erforderlich (Begründung unter 3. und ggf. 4. erforderlich)		Bestätigung durch den Versicherten Ich bestätige die Durchführung der im Folgenden aufgeführten Fahrten <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Fahrstrecke (von ... nach)</th> <th>Hinfahrt</th> <th>Rückfahrt</th> <th>Unterschrift des Versicherten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>von</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>nach</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Datum	Fahrstrecke (von ... nach)	Hinfahrt	Rückfahrt	Unterschrift des Versicherten		von					nach					von					nach					von					nach					von					nach					von					nach					von					nach			
Datum	Fahrstrecke (von ... nach)	Hinfahrt	Rückfahrt	Unterschrift des Versicherten																																																																
	von																																																																			
	nach																																																																			
	von																																																																			
	nach																																																																			
	von																																																																			
	nach																																																																			
	von																																																																			
	nach																																																																			
	von																																																																			
	nach																																																																			
	von																																																																			
	nach																																																																			
2. Behandlungstag/Behandlungsfrequenz und nächsterreichbare, geeignete Behandlungsstätte vom/am 07.11.2022 / <input type="checkbox"/> x pro Woche, bis voraussichtlich Behandlungsstätte (Name, Ort) Kh. Berlin (UKB), Warener Str. 53, 12683 Berlin		Bestätigung des Transporteurs Die Krankbeförderung wurde gemäß der obigen Bestätigung durchgeführt. Gültiger Zahlungsbefreiungsausweis für den Zeitraum der Krankbeförderung wurde vorgelegt. (Die Angabe ist nicht bei Rettungsfahrten zum Krankenhaus erforderlich) Datum <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja																																																																		
3. Art und Ausstattung der Beförderung <input type="checkbox"/> Taxi/Mietwagen: <input type="checkbox"/> Rollstuhl <input type="checkbox"/> Tragesstuhl <input type="checkbox"/> KTW, da medizinisch-fachliche Betreuung und/oder Einrichtung notwendig ist wegen <input checked="" type="checkbox"/> liegend O2-Gabe <input type="checkbox"/> RTW <input checked="" type="checkbox"/> NAW/NEF <input type="checkbox"/> andere		Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH Am Biotop 10 15344 Strausberg [Redacted] Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes																																																																		
4. Begründung/Sonstiges (z.B. Datum Aufnahme Krankenhaus, Gewicht bei Schweregewichtstransport, Wartezell, Gemeinschaftsfahrt, Ortsangabe, wenn Beförderung nicht vor/zur Wohnung stattfindet)		Abrechnungsdaten des Transporteurs IK des Transporteurs Belegnummer Gesamt Punkt Rechnungsnummer Zuzahlung Positionsnummer Anzahl km Positionsnummer Anzahl km																																																																		



Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen

- seit 2017 verkürztes Rettungsdienst-/Notarztprotokoll ohne Transportverordnung an Kostenträger

Einsatzdaten RD Märkisch-Oderland

Patient: Müller,Dagmar

Seite 1

Einsatz Nr.: 085018

AOK	LKK	BKK	IKK	vdek	Knappschaft	UV
Krankenkasse bzw. Kostenträger						
Techniker Krankenkasse, Krankenkasse						
Name, Vorname des Versicherten Müller, Dagmar Grünzug D-15366 Hoppegarten						
Geschlecht			Geb. am			
Weiblich			10.09.1953			
Kassen-Nr	Versicherten-Nr	Status				
101575519	Q124793979	5000/---				
Betriebsstätten-Nr.	Vertragsarzt-Nr.	Datum				
---	---	07.11.2022				

Notarzt-Verordnung

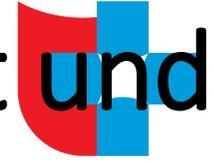
1. Rettungstechnische Daten

Einsatzort:	---	Alarm:	07.11.2022 02:29
	---	Fehlfahrt:	---
	Am Grünzug 14	Standort:	RW Neuenhagen
	D 15366 Hoppegarten	RTM:	RT MOL 02/82-01
Transportziel:	Kh.Berlin (UKB)	Begleit-EM:	RT MOL 02/83-02
	Warener Str. 53	Datum:	07.11.2022
	D 12683 Berlin	Km Gesamt:	30
Fahrer:	---	Einsatzende:	07.11.2022 03:53
Arzt:	---		
Fachrichtung:	Chirurgie		
Ausbildung:	Facharzt		

2. Ergebnis

Reanimation:	---	Unterschrift RA/RS/NFS/NA	07.11.2022 03:10
ROSC-Zeit:	---		
Tod:	---		
Todesfeststellung:	---		
Notfallkategorie:	Akute Erkrankung intern. Notfall		

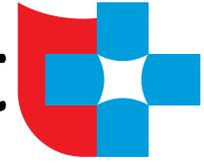
Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen



Rettungsdienst
MOL

- Seit 2015 sind mehrere Versuche, am Datenträgeraustausch mit den Kostenträgern teilzunehmen, gescheitert.
 - Technikumstellung 2015
 - Kostenträger wollen nach wie vor Transportverordnung im Originalausdruck
 - kompetente Ansprechpartner bei den Kostenträgern nicht verfügbar
- seit 2017 Gespräche mit den Kostenträgern zum komplett papierlosen Datenaustausch
- 2020 erste bedeutsame Kontakte zu kompetenten Verantwortlichen
- Kontakt zu Fa. Weinmann hergestellt, da hier technische Lösungen gefunden werden müssen

Datenaustausch zwischen Rettungsdienst und Krankenkassen



Rettungsdienst
MOL

Zielstellung:

- Alle Daten, für die es Partner im DTA gibt, müssen papierlos an die Kassen aus dem Medical-Pad übergeben werden.
- Über eine Plausibilitätsprüfroutine gelangen die Daten direkt an die Kostenträger.
 - kein zusätzlicher Sachbearbeiter zur Prüfung und zum Versand der Bescheide erforderlich
 - manuelle Bearbeitung nur an private Patienten, Krankenhäuser oder Patienten ohne Patientenkarte und für Rückläufe
 - von 30.000 Gebührenbescheiden können ca. 29.000 automatisiert erfolgen
 - Buchung der Überweisung der Kostenträger muss auch automatisiert erfolgen